

NIEDERSCHRIFT

über die 3. **Sitzung der Gemeindevertretung Bordelum** am Mittwoch, dem 26.09.2018, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Peter Reinhold Petersen
Gemeindevertreterin	Annelie Bahnsen Susanne Bahnsen
Gemeindevertreter	Joachim Baumgarten Jörg Jensen Volker Momsen Reinhard Nahnsen Dirk Paulsen Reinhard Petersen Siegfried Puschmann Hans-Jürgen Sönksen Harke Stollberg Birgit Thomsen (ab 21.35 Uhr)
Protokollführerin	Astrid Jensen

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Abschaffung der Straßen-
ausbaubeiträge
- 4 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag pestizidfreie Kommune
- 5 Bericht und Aussprache zur Schulwegsicherung
- 6 Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschafts-
kassen der Ortswehren Bordelum und Dörpum
Vorlage: 014/161/2018
- 7 Abfrage Niederschlagswasserfächen Bordelum
Vorlage: 014/163/2018
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10 Anträge
Vorlage: 014/159/2018
- 11 Mitteilung und Anfragen
- 15 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Hinweis: Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es ist jedoch stets jedes Geschlecht gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt er Herrn Rahn von der Presse, die Zuhörer und Frau Jensen, die mit der Protokollführung betraut wird. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gemeindevertreterin Birgit Thomsen kommt aufgrund eines anderen Termins später. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu, dass die Tagesordnungspunkte 12-14 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Straße Am Schwimmbad

Es wird nachgefragt, ob es die Möglichkeit gibt, den Schwerlastverkehr aus dieser Straße zu verbannen. Durch die Besucher des Schwimmbades ist die Straße stark eingeeengt. Die Straße ist zwar eine 30er- Zone, aber teilweise parken die Autos soweit in den Bürgersteig hinein, dass dort das Durchkommen für Fußgänger schon schwierig wird.

Bürgermeister Petersen erläutert hierzu, dass sich der Bauausschuss schon vor zwei Jahren mit der Problematik befasst hat. Es werden verschiedene Möglichkeiten angesprochen. Es wird vorgeschlagen, diese Problematik mit in die Verkehrsschau aufzunehmen und dort zu beraten. Weiter wird angeregt, dass ein Verkehrskonzept für alle Nebenwege erarbeitet wird auch im Hinblick auf das neue BordelumHus und die spezielle Situation Schwimmbad.

Zu Punkt 3 der TO: (Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Abschaffung der Straßenausbaubeiträge)

Bürgermeister Petersen erteilt Herrn Puschmann das Wort, der den Antrag Abschaffung der Straßenausbaubeiträge erläutert. Eine Verpflichtung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen besteht nicht mehr. Einige andere Gemeinden haben daher ihre Straßenausbaubeitragssatzung aufgehoben.

Die Gemeinde Bordelum hat in den letzten 10 Jahren keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Es wird daher der Antrag gestellt, die Straßenausbaubeitragssatzung aufzuheben (dies soll nicht für den Erschließungsbeitrag gelten).

Es werden verschiedene Argumentationen vorgebracht. Eine davon ist, die Satzung beizubehalten und wie bisher in Einvernehmen mit den Bürgern eine Lösung zu finden.

Nach einer regen Diskussion wird der Antrag auf Einzelabstimmung des Antrages Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gestellt:

Bürgermeister Petersen verliest die einzelnen Punkte des Antrages und stellt diese zur Abstimmung:

1. Die Satzung der Gemeinde Bordelum über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragssatzung) wird in Bezug auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung, den Umbau sowie die Erweiterung von Straßen, Wegen und Plätzen zum 31.12.2018 außer Kraft gesetzt bzw. diesbezüglich aufgehoben.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung
2. Die Verwaltung des Amtes Mittleres Nordfriesland wird beauftragt, unverzüglich die o.g. Satzung zu ändern und zur Beschlussfassung vorzulegen, wobei das Erschließungsbeitragsrecht nicht geändert werden soll. D.h., dass die Gemeinde weiterhin Erschließungsbeiträge erheben wird.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung
3. Die Gemeindevertretung beschließt dass es keine finanziellen Kompensationen geben wird.
keine Abstimmung, da hinfällig.
4. Das Land Schleswig-Holstein wird gebeten, im Rahmen der kommenden Neuordnung des kommunalen Finanzausgleiches einen Ausgleich für die nicht mehr zu erhebenden Straßenausbaubeiträgen zu erbringen. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Appell an das Land zu richten.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
5. Um diesem Appell Nachdruck zu verleihen, wird der Bürgermeister aufgefordert, dieses Thema noch in diesem Jahr in den Amtsausschuss einzubringen und durch eine Resolution darauf hinzuwirken, dass der Ministerpräsident Daniel Günther sein Versprechen einlöst: „Wir werden die Kommunen so unterstützen, dass sie sich das Geld nicht von den Bürgern holen müssen und sich den Straßenausbau wieder leisten können (Uetersener Nachrichten vom 18. April 2017).
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag pestizidfreie Kommune)

Gemeindevertreter Puschmann erläutert den Antrag auf Beschluss zur pestizidfreien Kommune.

Ziel des Antrages ist eine pestizidfreie Gemeinde Bordelum zum Schutze der Artenvielfalt, da es immer weniger Bienen und Insekten gibt. Dies wäre auch im Zuge der Gemeinwohlökonomie richtungsweisend.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Bürgermeister Petersen erläutert, dass vom Bauhof nur in Ausnahmefällen (z.B. bei Bärenklau) nach Rücksprache eingesetzt wird. Ansonsten erfolgt dies pestizidfrei mit einem Unkrautentfernerkochwasserreiniger. Angemerkt wird, dass in den Pachtverträgen bei den kommunalen Flächen die Pächter zur Abnahme von Klärschlamm ver-

pflichtet sind. Auch auf die bereits erfolgten Maßnahmen wie Fledermaushügel, Streuobstwiese wird hingewiesen.

Weiter wird ausgeführt, dass es Privatpersonen gesetzlich verboten sei, Pestizide aufzubringen. Gleichwohl ist es möglich in jedem Baumarkt entsprechende Mittel käuflich zu erwerben.

Es erfolgt der Antrag auf Abstimmung des Antrages Beschluss zur pestizidfreien Gemeinde per Einzelabstimmung:

1. Die Gemeinde Bordelum verpflichtet sich, auf allen kommunalen Flächen grundsätzlich keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen und wirkt bei Einwohnerinnen und Einwohnern sowie bei Unternehmen darauf hin, dass diese ebenfalls darauf verzichten. Ziel ist eine pestizidfreie Gemeinde Bordelum. Dadurch wird der Gedanke der Gemeinwohlorientierung an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde herangetragen, das ökologische Bewusstsein gefördert und ein ökologisches Verhalten in der Gemeinde ermöglicht.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Private Dienstleistungsunternehmen, die ggfs. Aufträge zur Pflege öffentlicher Grünflächen erhalten, sind ebenfalls mit einem Pestizidverzicht verpflichtet. Bei Ausschreibungen ist dies als verbindliche Bedingung festzuschreiben.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

3. Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung ist aufgefordert, bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte auf geeigneten Flächen (z. B. Ausgleichsflächen, Brachflächen) zu initiieren und dem zuständigen Ausschuss der Gemeinde und der Gemeindevertretung im Laufe der Jahre darüber zu berichten.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Die Gemeindevertreter Jörg Jensen und Reinhard Nahnsen verlassen wegen Befangenheit den Raum.

4. Bei einer Neuverpachtung von kommunalen Flächen ist das Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag zu verankern.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung

Die Gemeindevertreter Jörg Jensen und Reinhard Nahnsen nehmen wieder an der Sitzung teil.

5. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bordelum werden auf Initiative des Bürgermeisters, ggf. durch das Amt Mittleres Nordfriesland, über die Bedeutung von Biodiversität in der Gemeinde Bordelum informiert. In Verbindung damit werden Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Möglichkeiten beim Gärtnern aufgezeigt.
(z.B. Homepage, Gemeindebrief, Flyer)

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

6. Falls es in einzelnen, fachlich begründeten Fällen und räumlich eng begrenzten Ausnahmefällen (Beispiel: Bekämpfung des Bärenklaus) zu einem Pestizidein-

satz kommen muss, ist die Gemeindevertretung darüber zu informieren.
Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Der Bauhof soll entsprechend angewiesen werden.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht und Aussprache zur Schulwegsicherung)

Der vorliegende Antrag wird verlesen. Bürgermeister Petersen erläutert, dass es hier mit dem Landesbetrieb Straßenmeisterei noch Klärungsbedarf gibt. Dieses Problem mit der Räumungspflicht gibt es in mehreren Gemeinden. In der Bürgermeisterrunde wurde das Thema auch aufgegriffen. Hierzu soll Herr Stadel zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Es wird bemängelt, dass aufgrund eines Antrages bezüglich der Schulwegsicherung (gestellt im April) keine Rückmeldungen erfolgten bzw. noch kein Gespräch zwischen Landesbetrieb Straßenmeisterei, Bürgermeister und Bauausschussvorsitzender, wie in der Gemeindevertretung beschlossen, erfolgt ist. Der nächste Winter stehe vor der Tür. Es wird die Frage gestellt, wie der Sachstand ist.

Nach einer regen Diskussion einigt sich die Gemeindevertretung einstimmig auf folgende Vorgehensweise:

- Bürgermeister Petersen, Bauausschussvorsitzender Jensen und Herr Stadel vom Landesbetrieb Straßenmeisterei sollen sich zusammensetzen und die Punkte besprechen und Lösungen finden.
- Es soll nicht auf die Bürgermeisterrunde gewartet werden. Diese kann ja gleichzeitig erfolgen.

Zu Punkt 6 der TO:

(Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschaftskassen der Ortswehren Bordelum und Dörpum
Vorlage: 014/161/2018)

Für das Sondervermögen der Kameradschaftskasse der Ortswehren Bordelum und Dörpum wird vom jeweiligen Wehrvorstand ein Einnahme- und Ausgabeplan aufgestellt, der alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Einnahme- und Ausgabepläne 2018 für die Ortswehren Bordelum und Dörpum wurden auf den Mitgliederversammlungen beschlossen. Die Pläne wurden der Verwaltung im Sommer 2018 vorgelegt.

Die Pläne erfordern die Zustimmung der Gemeindevertretung und treten danach erst in Kraft.

Die Gemeindevertretung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplänen 2018 der Kameradschaftskassen der Ortswehren Bordelum und Dörpum zu.

Zu Punkt 7 der TO:

(Abfrage Niederschlagswasserflächen Bordelum
Vorlage: 014/163/2018)

Die Gemeindevertretung hat im vergangenen Jahr beschlossen, eine Abfrage der Niederschlagswasserflächen durchzuführen.

Bisher lagen die Pläne der Regenwasserkanalisation nicht in digitaler Form vor. Diese wurden zwischenzeitlich nach einigen Verzögerungen durch das Ing.-Büro Hansen geliefert und sind in das Gis-System eingepflegt.

Diese Abfrage Niederschlagsflächen ist auch in der Gemeinde Langenhorn erfolgt und das Ergebnis war sehr zufriedenstellend.

Es liegt ein Angebot der Fa. Torresin & Partner in Höhe von netto 9.285,-- € (brutto 11.049,15 €) für die Erhebung der Niederschlagswasserflächen vor. Das Angebot beinhaltet Stundensätze für die aufgeführten Arbeiten und Abrechnung nach Anzahl der erhobenen Fragebögen. Die Abrechnung erfolgt aber nach den tatsächlichen aufgewandten Stunden und der tatsächlich erhobenen Fragebögen.

Die Gemeindevertretung beschließt das Angebot Erhebung zur Ermittlung der Niederschlagwassergebühr bis max. in Höhe von 9.285,00 € netto anzunehmen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass der Bericht über die Überprüfung der Spielplätze vorliegt. Leider konnte er diesen nicht von seinem Rechner an alle Gemeindevertreter weiterschicken. Dies wird seitens des Amtes erfolgen, damit alle sich ein Bild machen können.

BordelumHus

Im Moment sind sehr viele Entscheidungen zu treffen (welche Türen, Schließsysteme u.a.) Hier wäre es sinnvoll, dass BordelumHus-Team für die Detailfragen mit einzubinden.

Volkstrauertag

Beim letzten Volkstrauertrag haben Betroffene über ihre Erfahrungen als Mahnung zum Frieden berichtet. Es sollte der kommende Volkstrauertag besprochen werden, damit dieser Tag einen größeren Personenkreis anspricht.

Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

Hier haben Sitzungen stattgefunden. Nochmal einen herzlichen Dank an die Aktiven.

Baustelle BordelumHus

Hier muss dringend der Bauzaun aufgestellt werden, bevor der Sportplatz Schaden nimmt.

Dorfstraße 44, Abriss

Das Abbruchunternehmen hat erst in 2 Wochen Zeit. Es wird sich die Frage diskutiert, ob der große Stall gleich mit abgerissen werden soll. Davon wird vorerst abgesehen. Ein schriftliches Angebot liegt noch nicht vor.

Zu Punkt 9 der TO:
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Dies wird unter TOP 10 behandelt.

Zu Punkt 10 der TO:
(Anträge
Vorlage: 014/159/2018)

Finanzausschussvorsitzende Susanne Bahnsen berichtet aus der letzten Finanzausschusssitzung vom 21.08.2018:

A. Der SV Dörpum hat mit e.mail vom 21.01.2018 einen erneuten Zuschussantrag auf anteilige Übernahme der verdoppelten (400 €/Monat) BGS-Hallenmiete gestellt. Gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 24.01.2018, TOP 11, wurden zwischenzeitlich vom SV Dörpum die geforderten Unterlagen und Nachweise erbracht. Die letzte Beitragsanpassung des Vereins liegt demnach 3 Jahre zurück. Es kann festgestellt werden, dass neben dem jährlichen Zuschuss der Gemeinde für Reinigung (613,55 €), für Vereinsarbeit (715,81 €) und für die BGS-Hallenmiete (ca. 840 €) in Höhe von gesamt 2.169,36 € auch die Kosten für die Bewirtschaftung des Sportlerheims und der Sportplätze durch die Gemeinde Bordelum getragen werden; diese belaufen sich auf ca. 15.000 €/Jahr. Der Finanzausschuss kommt nach eingehender Beratung einstimmig überein, dass bereits eine sehr großzügige Unterstützung des SV Dörpum durch die Gemeinde Bordelum stattfindet und lehnt eine weitergehende Unterstützung ab. Der Verein wird erneut darauf hingewiesen, eigene Anstrengungen zur Verbesserung der Kassenlage zu betreiben.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu und lehnt den Antrag ab.

Gemeindevertreter Jörg Jensen verlässt wegen Befangenheit den Saal.

B) Der Ringreiterverein „Friesentreue Bordelum“ beantragt einen Zuschuss zur Ausrichtung des diesjährigen Amtringreitens in Höhe von 500 €. Der Finanzausschuss kommt überein, dem Antrag für diese überregionale Veranstaltung zuzustimmen. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit 11 Ja-Stimmen zu.

Gemeindevertreter Jörg Jensen nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Beschluss wird ihm mitgeteilt.

C) Die Forstbetriebsgemeinschaft Nordfriesland bietet der Gemeinde Bordelum den Abschluss einer Waldbrandversicherung an. Es handelt sich um 6,1 ha derzeit nicht

versicherter Wald. Die Kosten belaufen sich auf 12,20 €/Jahr. Der Finanzausschuss kommt mit 5 Ja-Stimmen zu der Empfehlung, dieses Angebot anzunehmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

Zu Punkt 11 der TO:
(Mitteilung und Anfragen)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass ein Schreiben der Landgesellschaft Schleswig-Holstein vom 31.08.2018 eingegangen ist, in dem der Geschäftsbesorgungsvertrag vom 26.11.1997 gekündigt wird. Es wird seitens der Landgesellschaft keine Grundlage für die Fortführung gesehen, da der Vertrag seit geraumer Zeit ruht. Bei künftigen Projekten ist es möglich einen neuen Vertrag zu schließen.

Bürgermeister Petersen schließt um 21.35 Uhr die öffentliche Sitzung und dankt für die Teilnahme.

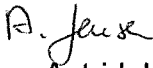
Gemeindevertreterin Birgit Thomsen nimmt ab 21.35 Uhr an der Sitzung teil.

Es wird in nicht-öffentlicher Sitzung weiter beraten. Hierüber wird ein besonderes Protokoll gefertigt.

Zu Punkt 15 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Aufgrund fehlender Öffentlichkeit werden keine Beschlüsse bekannt gemacht.

Bürgermeister Petersen schließt die Sitzung um 22.45 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

Vorsitz	Protokollführung
Peter Reinhold Petersen	 Astrid Jensen